

darauf zu schneien, immer stärker, bis zuletzt alles mit Schnee bedeckt war, ein richtiges Bild unseres nordischen Winters. Glücklicherweise hatten wir den Morgen schon benutzt, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein zu nehmen. Ihre grösste Merkwürdigkeit sind die zahlreichen Brunnen, mit denen sie geschmückt ist, und unter welchen einige von hübschen Formen und malerischer Wirkung sind. Die Mehrzahl ist in Renaissanceformen, einer der grössten aber, Fontana grande, ist von noch ziemlich rohen gothischen Formen (1206). Auf Piazza delle Erbe steht einer von gemischten Formen; auf den vier Seiten treten schmale Konsolen heraus, auf welchen wasserspeiende Löwen stehen. Die Fontana della Rocca, gegenüber unserem Gasthofe, ist die grösste und



Viterbo. Brunnen in Pal. Comunale.

eleganteste. (S. umstehende Skizze.) Besonders überraschend ist aber die Fontana im Pal. comunale, die den Vordergrund zu einem herrlichen Bilde (Kirche S. Trinità) abgibt. Seltsamer Weise sind die Becken dieser Fontaine sämmtlich oval.

Der Pal. comunale selbst ist ein grosses mittelalterliches Gebäude mit Rundbogenarkaden im Erdgeschoss, sonst aber ohne äussere Eigenthümlichkeit. Das Innere enthält eine auffallend grosse Anzahl von Sälen, die mit einander in gutem Zusammenhange stehen, in der Dekoration aber nicht hervorragend sind.

Der Dom hat eine langweilige moderne Façade, ist aber an einem sehr malerischen kleinen Platze gelegen, an dessen einer Seite der alte Pal. vescovile steht, der in einer jetzt vermauerten Bogenhalle mit venezianisch-gothischem Masswerk noch die Spuren